

## Hohe Wahlbeteiligung bei John Crane

**ERSTMALS MEHR  
KANDIDATEN ALS  
PLÄTZE**

Am 6. März 2014 haben die Beschäftigten bei John Crane einen neuen Betriebsrat gewählt. 16 Kandidaten standen zur Wahl. In dem neuen Siebener-Gremium sind alle Bereiche des Standorts Göttingen vertreten. Während einer Klausurtagung Mitte Mai in Uslar wurden die Themenschwerpunkte für die nächsten vier Jahre diskutiert.



Neu gewählte Betriebsräte bei John Crane in Göttingen: Hans-Ulrich Scheetz (rechts) wurde als Betriebsratsvorsitzender im Amt bestätigt.

»Wir hatten eine hervorragende Wahlbeteiligung«, freut sich Betriebsratsvorsitzender Hans-Ulrich Scheetz. »Es sind dieses Mal alle Bereiche vertreten.« 106 Wahlberechtigte haben bei John Crane sieben Betriebsräte gewählt. Drei Kollegen sind neu dabei, die frischen Wind ins Gremium bringen: »Das geht nicht immer ohne Mei-

nungsverschiedenheiten.« Während einer Klausurtagung am 8. und 9. Mai in Eschershausen bei Uslar wurden deshalb neue Regeln der Zusammenarbeit festgelegt. Scheetz: »Das war ein guter Start, um gemeinsam die Interessen der Belegschaft zu vertreten.«

Das Team hat zudem die wesentlichen Schwerpunkte für die

vierjährige Amtsperiode diskutiert. Damit auch die neuen Betriebsräte kompetent mitentscheiden können, werden sie jetzt Seminare besuchen. Scheetz: »Wir sind aber alle gefordert. Heute kann kein Betriebsrat auf regelmäßige Weiterbildung verzichten.«

116 Beschäftigte arbeiten zurzeit bei der John Crane Bearing

Technology GmbH in Göttingen. John Crane ist eine Sparte des englischen Technologie Konzerns Smiths, der global aufgestellt ist. Am Standort Göttingen werden Gleitlager für die Industriebereiche Öl und Gas entwickelt und produziert. Weltweit arbeiten für John Crane 7500 Beschäftigte.

Scheetz: »Die Sicherung der Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen sowie der Tarifstandards sind in einem internationalen Unternehmen vielschichtiger. Deshalb ist es wichtig, dass wir rechtzeitig Themen bestimmen und aktiv mitgestalten.«

So wurde inzwischen eine Vereinbarung über »Flexible Arbeitszeiten« abgeschlossen. Um sich den ständig wachsenden Herausforderungen des Marktes anzupassen, gibt es jetzt statt der Extreme wie Kurzarbeit oder Überstunden ein Arbeitszeitkonto.

Zur Zeit wird bei John Crane eingestellt. Erstmals wird in Deutschland eine »Reparaturzelle« aufgebaut. Dort werden neue Arbeitsplätze für Facharbeiter und Techniker entstehen. Diese neue Dienstleistung soll das Unternehmen auch auf dem europäischen Markt weiter voranbringen. »Der Beschäftigungsaufbau ist ein gutes Signal für den Standort. Wir Betriebsräte sind jetzt gefordert, die Neuausrichtung mitzugestalten«, erläutert Scheetz. ■

## »Ich engagiere mich seit meiner Schulzeit«

Ellen Kleinert ist seit 1. Mai als Gewerkschaftssekretärin der IG Metall im Einsatz.

Ellen Kleinert, 31, konnte auch als Schülerin nicht wegsehen. »Ich habe mich schon früh als Klassensprecherin für andere eingesetzt.« Sie hat Spaß, sich zu engagieren. So



war es dann auch bei Zollern BHW in Braunschweig. Bei dem Gleitlagerspezialisten hat Ellen Kleinert von 2000 bis 2004 eine Ausbildung als Zerspanungsmechanikerin erfolgreich absolviert.

In dem gut organisierten Betrieb war sie als Jugend- und Aus-

zubildenden-Vertreterin unterwegs. Die Braunschweigerin hat sich für die Azubis im Betrieb eingesetzt und war aktiv im Ortsjugendausschuss

der örtlichen IG Metall. »Der Austausch ist wichtig, um Ideen für die eigene Arbeit zu entwickeln.« Neben dem Austausch ist sie gerne zu gemeinsamen Feiern oder zum Sommercamp gefahren. »Die Treffen schweißen zusammen und man kann gemeinsam über

Dinge nachdenken, die sich in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft ändern sollen.«

Später war Ellen Kleinert Vertrauenskörperleiterin und Betriebsrätin in ihrem Ausbildungsbetrieb. »Über den Tellerrand schauen, war für mich immer wichtig. Deshalb hat sie ab Mai 2013 an dem Traineeprogramm der IG Metall teilgenommen

Seit 1. Mai 2014 betreut sie jetzt bei der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz die Bereiche Jugend, Angestellte sowie Ingenieurinnen und Ingenieure. ■

### Impressum

IG Metall  
Süd-Niedersachsen-Harz  
Teichstraße 9-11,  
37154 Northeim  
Telefon 05551-98870-0

snh.igmetall.de

Redaktion: Martina Ditzell  
(verantwortlich)